

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897**

8.6.1897 (No. 261)



# Karlsruher Zeitung.

Einzige Ausgabe.

Dienstag, 8. Juni.

Einzige Ausgabe.

№ 261.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 75 Pf.

Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.

1897.

## Die Lage im Orient.

**London, 6. Juni.** „Daily Telegraph“ meldet aus Konstantinopel: Als der Minister des Auswärtigen, Tewfik Pascha, am vergangenen Donnerstag im Verlaufe der Verhandlungen über den Frieden eine Denkschrift verlas, in der die türkischen Forderungen dargelegt wurden, unterbrach ihn der englische Botschafter und bemerkte, seine Instruktion ginge dahin, sich jeder Erweiterung des Gebietes der Türkei zu widersetzen. Der französische und italienische Botschafter unterstützten diese Ansicht. Der russische Botschafter erklärte, er glaube wohl, Rußland würde darin willigen, daß die Türkei das Tempethal in der Weise annektire, daß den Türken Thynavos zufalle, Samia aber den Griechen verbleibe.

**London, 7. Juni.** Der ehemalige türkische Botschafter Zia-Pascha und der ehemalige Gesandte in Athen, Assim-Bey, sind angewiesen, den Minister des Auswärtigen, Tewfik-Pascha, bei den Friedensverhandlungen zu unterstützen.

**Konstantinopel, 7. Juni.** Es wird berichtet, die Botschafter hätten in der gestern Nachmittag stattgehabten Verhandlung das Memorandum über die Abgrenzung in Thessalien, über die Höhe der Kriegsschädigung und über die Frage der Kapitulationen vorgelegt.

**Athen, 6. Juni.** Die Regierung verhinderte die Abfahrt bewaffneter Banden nach Kreta. Der Aviso „Paralos“ ist angewiesen worden, zu diesem Zwecke die Meerestrafen bei Cerigo zu überwachen. Man betrachtet diesen Befehl als eine tatsächliche Ausführung des den Mächten gegebenen Versprechens.

**Genua, 7. Juni.** Ein europäisches Kriegsschiff brachte an der Küste von Kreta ein Segelschiff auf, an dessen Bord sich 14 bewaffnete Griechen, darunter der Sohn des Obersten Manos, befanden und führte das Schiff nach Sudaba.

**Athen, 8. Juni.** Der „Standard“ meldet von hier, die griechische Regierung hat den Mächten neuerdings vorgeschlagen, daß ein schneller Friedensschluß und die Räumung Thessaliens dringend notwendig sei, da der gegenwärtige Zustand das Land schnell erschöpfen werde.

**Athen, 8. Juni.** Der Kriegsminister ist gestern nach den Thermopylen abgereist. — Die Abendblätter veröffentlichten den Wortlaut eines geheimen Rundschreibens der „Ehnikhe Hetairia“, worin es heißt, daß sie ihre Organisation auflöse, nachdem ihre Sekretäre Mittheilungen über ihre Thätigkeit in die Öffentlichkeit gebracht und sich gegen sie ausgesprochen hätten. Die Gesellschaft sei ein Unternehmen, das direkt aus der Armee hervorgegangen sei; sie gebe die Versicherung, daß sie niemals zu existieren aufhören werde, so lange Griechenland bestehe.

**Lamia, 8. Juni.** Die philhellenische Legion wurde aufgelöst.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 8. Juni.

Seine königliche Hoheit der Großherzog nahm am Samstag Vormittag den Vortrag des Majors von Pannewitz entgegen. Am gleichen Tage fand der Dienstwechsel zwischen dem General à la suite Generalmajor Müller, welcher nach Karlsruhe zurückkehrte, und dem Flügeladjutanten Oberst Freiherrn von Schönau statt, welcher sich zum Dienst bei Seiner königlichen Hoheit meldete. Abends traf Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm in Baden-Baden ein. Höchstselbstelbe wurde von Ihren königlichen Hoheiten der Großherzogin und der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen am Bahnhof empfangen und ist im Großherzoglichen Schlosse abgestiegen.

**Sitzung der Strafkammer II vom 5. Juni.** Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Weizel. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dölter.

Als einziger Fall handelte heute die Anklage gegen den im Jahre 1847 geborenen Anton Korn aus Baden, früher Notar in Forstheim, zuletzt in Bruchsal, wegen falscher Beurkundung und falschlässigen Falschens zur Verhandlung. Vertheidigt wurde der Angeklagte durch den Rechtsanwalt Binz.

Der Gerichtshof konnte die Ueberzeugung nicht gewinnen, daß der Angeklagte sich des falschlässigen Falschens schuldig gemacht habe, und sprach ihn daher von diesem Theile der Anklage frei. Dagegen war das Gericht der Ansicht, daß Korn in vier Fällen falsche Beurkundungen vorgenommen hat; hierwegen wurde er zu drei Monaten 18 Wochen Gefängniß, abzüglich drei Monaten zehn Wochen Untersuchungshaft, verurtheilt.

**W. Baden, 8. Juni.** Das hiesige benannt gegebene Ergebnis des Rennschlusses für das Fürstberg-Memorandum (20 000 M.), Damenprets, ein Herrenreiten (2 000 M.), Zukunftsrennen (30 000 M.), Dos-Handicap (10 000 M.), Babener Prince of Wales Stakes (30 000 M.) und Prinz Hermann v. Sachsen-Bismarck-Rennen (10 000 M.) hat überaus günstig abgeschlossen, da nicht weniger als 324 Unterstücken abgegeben sind. Vom Ausland ist Frankreich mit 48 Remungen am stärksten bestelligt, ihm folgt England mit 27,

Oesterreich-Ungarn mit 11, Belgien mit 7, Italien mit 5, Rußland mit 4 und Dänemark mit 3 Unterschriften. Es zeigt sich darin deutlich der internationale Charakter der hiesigen Rennen. Bemerkenswerth ist, daß „Trollbåtta“ und „Vollteuer“, die beiden ersten Pferde im vorjährigen Fürstberg-Memorandum, auch diesmal wieder für das werthvolle Rennen genannt sind.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

**\* Potsdam, 7. Juni.** Heute Vormittag fand das Stiftungsfest des Lehr-Infanteriebataillons statt. Der Feier wohnten Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin, sowie die Prinzen und Prinzessin Viktoria Luise bei. Die Feier wurde um 11 Uhr mit einem liturgischen Gottesdienst eröffnet, welchen Divisionspfarrer Kehler abhielt. Nachdem Seine Majestät die Front des Bataillons abgesehen, folgte ein Parade-marsch. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften begaben sich vom Neuen Palais nach den Kolonnaden. Bei dem Erscheinen der Majestäten spielten die Musikcorps der hiesigen Garnison „Heil dir im Siegerkranz“. Seine Majestät brachte ein Hoch auf die Armee, der kommandirende General des Gardecorps, General v. Winterfeldt, ein Hoch auf Seine Majestät aus, in welches die Truppen mit dreifachem Hurrah einstimmten, während die Musikcorps wiederum „Heil dir im Siegerkranz“ spielten.

**\* Berlin, 6. Juni.** Der „Reichsanzeiger“ meldet: Die zur Reichskasse gelangte Festeinnahme abzüglich der Ausführungsergütungen und Verwaltungskosten beträgt bei den nachbezeichneten Einnahmen für 1896/97: Zölle 433 719 244 M. (mehr 50 476 882), Tabaksteuer 11 757 820 (mehr 851 632), Zuckersteuer nebst Zuschlag zu derselben 93 223 183 (mehr 12 688 100), Salzsteuer 46 873 996 (mehr 1 407 394), Maisch-, Vottich-, Brauntwein-, Materialsteuer 15 618 480 (weniger 2 589 041), Verbrauchsabgaben für Brauntwein und Zuschlag 101 532 183 (mehr 6 391 373), Brennfeuer 1 001 432 (weniger 89 343), Brausteuern, Uebergangsabgaben für Bier 28 030 850 (mehr 597 128), Spielkartenstempel 1 422 446 (mehr 72 900).

**\* Bremerhaven, 7. Juni.** Der neuernannte amerikanische Botschafter White ist heute mit Gemahlin und Tochter und in Begleitung des Botschaftssekretärs Fisk an Bord des Schnelldampfers „Spre“ hier angekommen.

**\* Wien, 6. Juni.** Heute begannen die Beratungen des 6. Parteitages der österreichischen Sozialdemokraten. Der Parteitag bewilligte einen Beitrag zur Unterstützung für die ausüblichen Pferdebahngesellschaften.

**\* Wien, 7. Juni.** Der heutige Zustand der Pferdebahngesellschaften verlei, abgesehen von einigen unbedeutenden Ausschreitungen, vollkommen ruhe. Eine Bekanntmachung der Pferdebahngesellschaft erklärt die Bediensteten der Gesellschaft, welche an dem Ausstand theilgenommen hatten, für entlassen, sowie die gemachten Zugeständnisse für erloschen. Nur im Falle einer Intervention der staatlichen Behörden behält sich die Pferdebahngesellschaft vor, auf Wunsch der Behörden die früher freiwillig gemachten Zugeständnisse in gewissem Umfange zu erneuern.

**\* Bern, 7. Juni.** Die landwirthschaftlichen Vereine der Schweiz haben sich zu einem schweizerischen Bauernverband vereinigt beabsichtigt, die gemeinsamen Interessen, namentlich auf dem Gebiete der Gesetzgebung und der Wählpolitik, und die Begründung eines schweizerischen Sekretariats als gemeinsamer Centralstelle beschlossen, wofür die Unterstützung des Bundes verlangt wird.

**\* Paris, 6. Juni.** Dem Vernehmen nach theilte Präsident Faure im Ministerrathe mit, daß seine Reise nach Savoyen und der Dauphiné in der ersten Woche des August stattfinden werde.

**\* Paris, 6. Juni.** In dem gestrigen Ministerrathe im Elysee theilte der Minister des Auswärtigen, Hanotaux, mit, daß der Handelsvertrag zwischen Frankreich und Bulgarien gestern in Sofia unterzeichnet worden sei.

**\* St. Quentin, 7. Juni.** Präsident Faure ist heute zur Enthüllung eines Denkmals zur Erinnerung an die Vertheidigung der Stadt im Jahre 1557 hier eingetroffen.

**\* London, 6. Juni.** Lord Salisbury äußerte in einem Schreiben an eines derjenigen Mitglieder des Parlaments, die bei Beginn des Krieges an den König und die Regierung Griechenlands eine Sympathieadresse gerichtet hatten, die ganze Geschichte sei sehr traurig. Die Wirkung auf die künftigen Aussichten der griechischen Nation werde noch auf viele Jahre gefühlt werden.

**\* Rom, 6. Juni.** Anlässlich des heutigen Nationalfeiertages fand eine Parade über die hiesige Garnison in Gegenwart Ihrer Majestäten des Königs und der Königin statt. Auch die Offiziersdeputation des 1. Hessischen Husarenregiments Nr. 13 wohnte der Parade bei.

**\* Rom, 7. Juni.** Der König und der Prinz von Siam sind über Florenz nach Wien abgereist. Auf dem Bahnhofe waren zur Verabschiedung Seine Majestät König Humbert, die Prinzen, die Minister und die Behörden erschienen.

**\* Madrid, 6. Juni.** Ihre Majestät die Königin-Regentin hat den Ministerpräsidenten Canovas in der

Amtsgewalt belassen, um mit demselben Kabinete die Politik weiterzuführen. — Abends findet ein Ministerrath statt.

**\* St. Petersburg, 6. Juni.** Die Petersburger und Moskauer Bantzen werden am 10. d. M. die Subskription auf 15 Millionen Kreditrubel nominal der von der russischen Regierung garantierten 4proz. Obligationsanleihen der ost-sibirischen Eisenbahnen zum Emissionkurs von 97 Prozent eröffnen.

**\* St. Petersburg, 6. Juni.** Seine Majestät der Kaiser empfing in Peterhof den bisherigen chinesischen Gesandten Su-King-Tseng, der sein Abberufungsschreiben überreichte, und den neuernannten Gesandten Yang-Tsu, der sein Beglaubigungsschreiben übergab.

**\* Kairo, 7. Juni.** Bei Salamat, 60 englische Meilen nördlich von Dongola, stieß am 1. d. M. eine Patrouille britischer ägyptischer Truppen mit einer Patrouille der türkischen zusammen und schlug dieselbe. Dabei sind 8 ägyptische Soldaten gefallen, 4 Soldaten wurden verwundet, ein englischer Offizier schwer verwundet. Die Demosche liegen 15 Tote zurück.

**\* Havana, 6. Juni.** Das „Amtsblatt“ veröffentlicht heute das Dekret, durch welches die Reformen auf Cuba eingeführt werden.

**\* San Francisco, 6. Juni.** Nach Meldungen aus Honolulu verlautet dort, der japanische diplomatische Agent Shimamura werde Honolulu verlassen und damit die diplomatischen Beziehungen mit Hawaii abbrechen, wenn nicht auf die Forderungen Japans eine befriedigende Antwort erteilt werde.

**\* Washington, 5. Juni.** Staatssekretär Sherman überreichte dem Senate einen Brief des österreichisch-ungarischen Gesandten Dr. v. Fengelmler, in dem gegen die Anwendung von Differentialzöllen auf Zucker aus Ländern, die Exportprämien zahlen, als der Meistbegünstigung zuwiderlaufend, Einspruch erhoben wird. Der Brief wurde der Finanzkommission überwiesen.

## Verschiedenes.

**\* Frankfurt, 6. Juni.** Die allgemeine Rosen-, Blumen- und Pflanzenausstellung, über welche Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich das Protektorat übernahm und für welche Seine Majestät der Kaiser eine goldene Medaille stiftete, ist gestern Mittag durch den Stadtrat Köhlh namens der städtischen Behörden eröffnet worden. Sie wird den ganzen Sommer dauern.

**\* Dresden, 7. Juni.** (Telegr.) Zwischen den Stationen Cunewalde und Herrsdorf der Schmalpurbahn Nadebeul-Nadeburg stießen gestern Vormittag 10<sup>1/2</sup> Uhr zwei Personenzüge zusammen. Der Maschinistführer und drei Passagiere des einen Zuges wurden leicht verletzt. Beide Maschinen sind beschädigt; 13 Wagen entgleisten.

**\* Leipzig, 8. Juni.** (Telegr.) Zu dem Deutschen Journalisten- und Schriftstellertag, der gestern Abend im Krystallpalast eröffnet wurde, waren bereits über 600 Theilnehmer aus allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs eingetroffen. In den Verhandlungen beteiligten sich die Spitzen der Civil- und Militärbehörden, der Universität, der Stadt und der Geistlichkeit.

**\* Paris, 6. Juni.** (Telegr.) Der sozialistische Deputirte Gerault-Richard sandte dem Justizminister Darlan eine Duellforderung.

**\* Voiron (Dep. Isere), 7. Juni.** (Telegr.) Infolge einer Wasserhose trat die Morge aus und richtete großen Schaden an Häusern und Fabriken sowohl hier wie auch in der Umgegend von Moirans an. Durch die Wasserhose wurden zahlreiche Papierfabriken, Seiden- und Leinwandwebereien zerstört bezw. arg beschädigt. Das Wasser stieg plötzlich bis zu einer Höhe von sechs Metern empor. Der Schaden wird auf zehn Millionen Francs geschätzt. 4000 Arbeiter sind auf zwei Monate beschäftigungslos geworden. Soweit festgestellt, ist nur eine Person ums Leben gekommen.

**\* Voiron (Dep. Isere), 8. Juni.** (Telegr.) Die Stadt und die Nachbarorte sind jetzt verwaist. Die Fabriken und Häuser an der Morge sind fast ausnahmslos zerstört. Bis gestern Abend wurden die Leichen zweier Frauen aufgefunden. Sechs Personen werden noch vermisst. Zwölf Brücken sind zerstört und die Verbindungen unterbrochen. Soldaten stellen jetzt Nothstege her.

**\* Klauenburg, 5. Juni.** (Telegr.) Infolge anhaltender Regengüsse sind der Szamos, Kranhos und Maros, sowie andere kleinere Flüsse aus ihren Ufern getreten und haben großen Schaden angerichtet. Die Stadt Felvincz ist durch Wollenbrüche nahezu zerstört.

**\* Sia (Schweden), 7. Juni.** (Telegr.) Fehr. v. Dickson, welcher eine Anzahl arktischer Expeditionen, darunter die Besa-Expedition und die Nordenfjeld-Expedition, ausgerüstet und mit namhaften Beiträgen unterstützt hatte, ist in vorgangener Nacht auf seinem Gut Alnmoos im Alter von 73<sup>1/2</sup> Jahren gestorben.

**\* Sofia, 7. Juni.** (Telegr.) Rittmeister Volkow, Dr. domanzoffizier des Fürsten Ferdinand, ist aus dem Verband der Armee entlassen und verhaftet. Er wird beschuldigt, gemeinsam mit dem Polizeipräsidenten von Philippopol daselbst am 21. April einen Mord begangen zu haben. Ein Gen darm, welcher bei dem Mord behilflich gewesen war, legte ein Geständniß ab. Der Polizeipräsident ist ebenfalls verhaftet worden.

**\* Sosnowice, 7. Juni.** Das russische Kaiserpaar wird bekanntlich in diesem Jahre Polen bereisen. Es hat sich Zweck bestimmte Geld zum Bau eines Eisenhauses verwendet werden. Ausschüsse zur Verwirklichung des kaiserlichen Wunsch haben sich inzwischen gebildet. Die Warschauer-Wiener Bahn hat zur dem Grundstock des Eisenhauses 60 000 Rubel, die Kommerzbank 30 000 Rubel gezahlt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kas in Karlsruhe.



